

Zum 120. Geburtstag von Josef Konrad Scheuber

Im Jahre 2025 machen
verschiedene Anlässe
auf das Schaffen des
Nidwaldner Schriftstel-
lers aufmerksam.



Josef Konrad Scheuber (1905 –1990).

sein weiteres literarisches Schaffen. Ab 1949 bis zu seinem Tode lebte Josef Konrad Scheuber im Brückenhaus in Attinghausen im Kanton Uri, und zwar, wie er selber sagte, «als halber Pfarrhelfer und halber Schriftsteller».

Er baute sich als Radioprediger mit der Anrede «Lieber Mitmensch» eine grosse unsichtbare Pfarrei auf. Diese Predigten wurden später in 10 Büchern herausgegeben. Für viele Theatergruppen und Dorfschaften schrieb er Gedek- und Festspiele. Zu seinen wichtigsten Werken gehören die autobio-

graphisch geprägten Bücher «Ein Urschweizer erzählt», «Liebe überstrahlt das Haus am See» und «Grenzstationen des Lebens».

Josef Konrad Scheuber durfte schon zu Lebzeiten viele Ehrungen entgegennehmen: Innerschweizer Radiopreis, Ehrenbürger von Bürglen, Innerschweizer Kulturpreis, Ehrenbürger von Uri, Ehrenpräsident des Innerschweizer Schriftstellervereins. 1990 starb er im Brückenhaus in Attinghausen.

Der Förderverein Josef Konrad Scheuber hat den Nachlass seines Namensgebers in ein toporganisiertes Archiv verdichtet. Dieses erlaubt gezielte Forschungen zu Leben und Werk dieses herausragenden Nidwaldners.

Alle Anlässe zum Jubiläumsjahr und weitere Informationen zu Josef Konrad Scheuber unter www.jkscheuber.ch.

*Text Andreas Scheuber
Bild zvg*

Josef Konrad Scheuber (JKS) wurde am 29. September 1905 im Gasthaus Schlüssel am See in Ennetbürgen geboren. Er besuchte das Kollegi in Stans und das Priesterseminar in Chur. Bereits zu dieser Zeit verfasste er Texte für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften.

Seine erste Zeit als Priester widmete er einer intensiven Jugendarbeit. Unter anderem war er Mitbegründer des Schweizerischen Jungwachtbundes. In dieser Zeit erschienen die «Trotzli»-Bücher, welche weitherum gelesen und sogar in andere Sprachen übersetzt wurden.

Sein Wirken als Feldprediger im Zweiten Weltkrieg, seine Mitarbeit an der Heiligsprechung von Bruder Klaus und seine Initiative zum Aufbau des Tellmuseums in Bürglen prägten

Nidwaldner Brattig

Kalender 2025

Extraheft
200
Jahre
Theater
Stans

166. Jahrgang CHF 22.–



Tauchgang

mit dem U-Boot P-63

Güsel
mit mehr Wert

Genuss
auf dem Teller

Geleise
in die Zukunft